

Kleine Anfrage

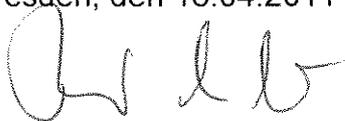
des Abgeordneten Johannes Lichdi
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thema: **Vögel der Agrarlandschaft in Sachsen – Starke Abnahme des Brutbestandes der Haubenlerche (*Galerida cristata*)**

Die Haubenlerche (*Galerida cristata*) ist ein Brutvogel im Freistaat Sachsen mit starker Bestandsabnahme. Sie wird auf der Roten Liste der Brutvögel Deutschlands des NABU in der Kategorie I „Vom Aussterben bedroht“ geführt. Als Gefährdungsursachen nennen Experten Nahrungsmangel, Habitatsveränderungen sowie Intensivierung in der Landwirtschaft.

1. Wie hoch ist der gegenwärtige Brutbestand der Haubenlerche in Sachsen (Bitte um Angabe, unterteilt nach der Kreisstruktur vor der letzten Verwaltungsreform und um Nennung, wenn es sich um Bruten in Braunkohlenachfolge-Landschaften handelt)?
2. Wie hat sich der Brutbestand der Haubenlerche im Freistaat Sachsen von 1970 - 1989 und von 1990 - 2010 entwickelt (Bitte um Angabe der Entwicklung, unterteilt nach der Kreisstruktur vor der letzten Verwaltungsreform)
3. Worin sieht die Staatsregierung die Ursachen für die Abnahme der Haubenlerche im Freistaat Sachsen (Bitte um kurze Diskussion und um Nennung von Interventionsmöglichkeiten)?
4. Welche Agrarumweltmaßnahmen wurden in den letzten 10 Jahren durchgeführt, um den Brutbestand der Haubenlerche zu erhöhen oder zu stabilisieren (Bitte um Unterteilung nach Außenstellen des LfULG)?

Dresden, den 18.04.2011



Johannes Lichdi, MdL

Eingegangen am: 21. APR. 2011

Ausgegeben am: 24. MAI 2011

5. Welche Beratungen für Landnutzer wurden durch die Umwelt- und Landwirtschaftsbehörden in den letzten fünf Jahren durchgeführt, um den Bestand der Haubenlerche zu erhöhen oder zu stabilisieren (Bitte um Unterteilung nach Außenstellen des LfULG)?

Der Staatsminister

STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT
Postfach 10 05 10 | 01076 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon +49 351 564-2000
Telefax +49 351 564-2009

poststelle@
smul.sachsen.de*

Ihr Zeichen
PD 2-2012 Wu/Ho

Ihre Nachricht vom
26. April 2011

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Z-0141.50/18/3481

Dresden, *26.05.2011*

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Johannes Lichdi,
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 5/5673**

**Thema: Vögel der Agrarlandschaft in Sachsen - Starke Abnahme des
Brutbestandes der Haubenlerche (Galerida cristata)**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt: „**Die Haubenlerche (Galerida cristata) ist ein Brutvogel im Freistaat Sachsen mit starker Bestandsabnahme. Sie wird auf der Roten Liste der Brutvögel Deutschlands des NABU in der Kategorie I „Vom Aussterben bedroht“ geführt. Als Gefährdungsursachen nennen Experten Nahrungsmangel, Habitatsveränderungen sowie Intensivierung in der Landwirtschaft.**“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie hoch ist der gegenwärtige Brutbestand der Haubenlerche in Sachsen (Bitte um Angabe, unterteilt nach der Kreisstruktur vor der letzten Verwaltungsreform und um Nennung, wenn es sich um Bruten in Braunkohlenachfolge-Landschaften handelt)?

Im Rahmen der letzten Brutvogelkartierung (Zeitraum in den Jahren von 2004 bis 2007) wurde im Freistaat Sachsen ein Bestand von 150 bis 300 Brutpaaren ermittelt. Gegenwärtig existieren nur noch in den nördlichen Landesteilen Vorkommen der Haubenlerche. Eine Differenzierung der Bestandsangaben nach alten Landkreisen ist nicht möglich. Grund dafür ist die bei den landesweiten Kartierungen angewandte Erfassungsmethodik, bei der die Gitterfelder der Topografischen Karte 1:10.000 (Messtischblatt-Quadrant) und nicht die Landkreise als Bezugseinheiten dienen.

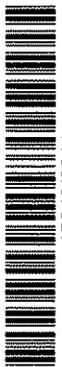
Hausanschrift:
Staatsministerium für
Umwelt und Landwirtschaft
Archivstraße 1
01097 Dresden

www.smul.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze gilt:
Bitte beim Pfortendienst melden.

* Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente



Frage 2: Wie hat sich der Brutbestand der Haubenlerche im Freistaat Sachsen von 1970 – 1989 und von 1990 – 2010 entwickelt (Bitte um Angabe der Entwicklung, unterteilt nach der Kreisstruktur vor der letzten Verwaltungsreform)

Für den Zeitraum von Ende der 70er Jahre bis zum Jahr 2007 kann die Entwicklung des sächsischen Brutbestandes anhand von Ergebnissen der landesweiten Brutvogelkartierungen eingeschätzt werden. Hierbei lagen jeweils vier bis fünf Erfassungsjahre zugrunde.

Kartierungszeitraum	Bestand (Brutpaare)
1978 - 1982	600 - 1.200
1993 - 1996	500 - 800
2004 - 2007	150 - 300

Eine Differenzierung der Bestandsangaben nach alten Landkreisen ist nicht möglich. Die Gründe sind in der Antwort auf Frage 1 dargelegt.

Frage 3: Worin sieht die Staatsregierung die Ursachen für die Abnahme der Haubenlerche im Freistaat Sachsen (Bitte um kurze Diskussion und um Nennung von Interventionsmöglichkeiten)?

Der Rückgang der Haubenlerche im Freistaat Sachsen ist insbesondere auf folgende Ursachen zurückzuführen: Nutzungsänderung von Ruderalflächen in Siedlungsbereichen, Strukturverlust infolge Versiegelung, Wegfall von Säumen, z. B. entlang von Wegen. Darüber hinaus sind zu nennen die Nutzungsaufgabe, vor allem im Bereich von extensivem Grünland auf mageren Standorten sowie die zeitlich unangepasste Nutzung von Grünland und Brachen (Mahd während der Brutzeit).

Interventionsmöglichkeiten bestehen insbesondere in der ausreichenden Bereitstellung geeigneter offener Bereiche in den genannten Lebensräumen im Freistaat Sachsen.

Frage 4: Welche Agrarumweltmaßnahmen wurden in den letzten 10 Jahren durchgeführt, um den Brutbestand der Haubenlerche zu erhöhen oder zu stabilisieren (Bitte um Unterteilung nach Außenstellen des LfULG)?

Im Zeitraum der Jahre von 2007 bis 2010 wurde eine Maßnahme (Ackerbrache mit Selbstbegrünung) im Zuständigkeitsbereich der Außenstelle Mockrehna mit einem Umfang von 1,87 ha im Rahmen der Richtlinie Agrarumweltmaßnahmen und Waldmehrung (AuW) gefördert, die explizit der Zielart Haubenlerche zuzuordnen ist.

Zu ergänzen sind nicht näher bezifferbare weitere Maßnahmen, die zwischen den Jahren 2000 und 2006 im Rahmen der abgelaufenen Programme gefördert wurden sowie solche, die im Rahmen der derzeit gültigen Richtlinien Agrarumweltmaßnahmen und Waldmehrung (AuW) und Natürliches Erbe (NE) gefördert wurden und der Haubenlerche zugute gekommen sind, ohne dass diese als Zielart explizit benannt wurde.

Frage 5: Welche Beratungen für Landnutzer wurden durch die Umwelt- und Landwirtschaftsbehörden in den letzten fünf Jahren durchgeführt, um den Bestand der Haubenlerche zu erhöhen oder zu stabilisieren (Bitte um Unterteilung nach Außenstellen des LfULG)?

Es liegen keine Informationen vor, die eine belastbare, nach Arten differenzierte Übersicht der Beratungsinhalte zulassen würden. Im genannten Zeitraum wurden im Rahmen der Flächenförderung sowie in nicht näher eingrenzbaeren Einzelfällen Beratungen durch die Umwelt- und Landwirtschaftsbehörden durchgeführt, die vielfältigen Naturschutzzielen, darunter auch der Stabilisierung und Erhöhung der Bestände der Haubenlerche, dienen. Im Rahmen der Naturschutzförderung nach der Richtlinie Natürliches Erbe (NE) ist seit dem Jahr 2008 die Naturschutzberatung für Landnutzer ein Fördergegenstand.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Kupfer